

Mittwoch, 18. Oktober 2023, Offenbach-Post / Sport

Dreimal in den Top zehn

Offenbacher Degenfechter mit Zugang Julia Lusic in Heidelberg gut dabei



Im Viertelfinale. Max Meszaros (links) und Nikolaus Bodoczi vom FCO beim Turnier in Heidelberg. Foto: vum

Offenbach – Ordentliche Platzierungen für die Offenbacher Degen-Fechter beim Qualifikationsturnier in Heidelberg: In Nikolaus Bodoczi und Max Meszaros lagen zwei Athleten im 159er-Feld weit vorne. Bei den Frauen kam Zugang Julia Lusic auf den zehnten Rang.

In der Vorrunde gewannen Bodoczi, David Dergay und Meszaros jeweils alle fünf Gefechte. Vladislav Fedyna gewann nur ein Gefecht und belegte somit Platz 135. Bodoczi gewann dann 15:2 gegen Henry Zylka (TG Landshut), 15:11 gegen Erik Busch (Heidelberger FC), 15:12 gegen Horant Kummer (Heidenheimer SB) und 15:12 gegen Max Straub (ATSV Saarbrücken). Im Viertelfinale verlor er jedoch gegen Fabian Herzberg vom TSV Bayer 04 Leverkusen und belegte somit Platz fünf.

Meszaros kam ebenfalls ins Viertelfinale und letztlich auf Platz sieben. Er hatte Nayan Carl Gwalani (FC Tauberbischofsheim) mit 15:9, Hilma Reiss (Heidelberger FC) mit 12:8, Benoit Omont aus Luxemburg mit 14:9 und Samual Unterhauser (FC Tauberbischofsheim) mit 15:7 besiegt. Gegen Krill Timoshenko vom Frankfurter TV, der auch gerne beim FCO trainiert, war jedoch mit 10:15 Schluss.

Dergay (letztes Jahr U20) besiegte Tim Bingener (Eintracht Dortmund) mit 15:6 und Marwin Heuberger (Heidenheimer SB) mit 13:12. Er verlor im 32er-K.o. knapp mit 14:15 gegen den Saarbrückener Straub.

Im Damendegen traten 123 Fechterinnen an, unter anderen Mailin Dörr und Julia Lusic (vormals Monschein) aus Graz, die für Österreich an den Start ging. Sie ist mit Ihrem Ehemann und Trainer nach Offenbach gezogen und übt nun beim FCO. In der Vorrunde gewann sie fünf von sechs, Dörr zwei von sechs Gefechten.

Dörr gewann 15:11 gegen Stefanie Diese (HSV St. Johann/Österreich) und verlor dann mit 5:15 gegen die starke Viktoria Hilbrig (Heidenheimer SB). Mailin Dörr belegte Platz 62 und holte sich einen Punkt für die Deutsche Rangliste der Senioren. Lusic gewann nach einem Freilos mit 15:11 gegen Luise Ziegler vom FC Leipzig, dann mit 15:12 gegen Thordis Agath vom KAC Klagenfurt. Im 16er-K.o. musste sie sich jedoch mit 3:15 gegen Lara Goldmann (Bayer Leverkusen) geschlagen geben.

Im Mannschaftswettbewerb trat Bodoczi im Olympiakader mit Samuel Unterhauser, Marco Brinkmann und Richard Schmidt als Germany 1 an. Sie bezwangen nach einem Freilos zwar die Auswahl des Saarlandes (45:25), verloren aber gegen Heidelberg (40:45) und die Schweiz (33:45). Mit Platz vier waren sie nicht zufrieden. Dergay, Meszaros und Fedyna traten in der Startgemeinschaft FCO/FTV Frankfurt an. Sie besiegten im 16er-K.o. die Niederlande

deutlich mit 45:24. Im Viertelfinale verloren sie gegen die Auswahl Österreichs mit 35:45. Es folgte eine 35:45-Niederlage gegen den FC Tauberbischofsheim und ein 45:41-Erfolg gegen das Saarland. Macht Platz sieben unter 15 Teams.

Lusic belegte mit den österreichischen Frauen Platz sieben unter zwölf Teams. vum